



Nummer: 51/2017
den 13. Juni 2017

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA 29. Juni 2017
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Vorläufiger Geschäftsbericht 2016

Anlagen: Vorläufiger Geschäftsbericht 2016

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Vom vorläufigen Geschäftsbericht 2016 wird Kenntnis genommen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe nachfolgende Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht (Geschäftsbericht) sind nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes, zusammen mit dem Bericht über die örtliche Prüfung durch das Revisionsamt, dem Betriebsausschuss zur Vorberatung und anschließend dem Kreistag zur Feststellung zuzuleiten.

Der vorläufige Geschäftsbericht 2016 wurde am 06.06.2017 dem Revisionsamt zur örtlichen Prüfung zugeleitet. Im BA wird der vorläufige Geschäftsbericht zunächst nur bekannt gegeben.

1. Vorbemerkung

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden die Planungen aus der mehrjährigen Gebührenkalkulation 2016-2019 abgeleitet. Da sich bei einer mehrjährigen Kalkulation die kalkulierten Kosten und Erlöse erst innerhalb des gesamten Vier-Jahres-Zeitraums ausgleichen, wurde im Wirtschaftsplan 2016 ein Jahresgewinn von 449.900 € ausgewiesen, der aber (bei planmäßigem Verlauf der Kalkulationsprognosen) in den Folgejahren wieder ausgeglichen wird (siehe hierzu ausführlich Wirtschaftsplan 2016, Seite 24, Ziffer 14).

2. Handelsrechtliches Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016

Das handelsrechtliche Ergebnis wird nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung ermittelt. Es berücksichtigt ausschließlich die Differenz zwischen handelsrechtlich definiertem Aufwand und Ertrag. Die eventuell politisch gewollte und gebührenrechtlich zulässige Verteilung bestimmter Aufwendungen oder Überschüsse auf ein oder mehrere Jahre bleibt hier unberücksichtigt; die Verteilung ist Grundlage der gebührenrechtlichen Ergebnisermittlung.

Das **handelsrechtliche Jahresergebnis 2016** hat sich im Planvergleich wie folgt entwickelt:

	Plan [EUR]	Ist [EUR]	Abweichung [EUR]
Erträge	33.169.700	34.306.078	1.136.378
Aufwendungen	- 32.719.800	- 32.817.542	- 97.742
Jahresgewinn bzw. -verlust	449.900	1.488.536	1.038.636

Gegenüber den **Planungen** ergaben sich insbesondere folgende Veränderungen:

A Mehrerträge (+) / Wenigererträge (-)	Mio. €
a) Verwertungserlöse (Altpapier, Schrott und E-Geräte) (hier entwickelten sich die Marktpreise positiv)	+ 1,1
b) Behältergebühren Restmüll und Biomüll (durch höhere Behälterzahlen, insbes. bei den Gewerbecontainern)	+ 0,9
c) Rückvergütungen aus Recyclingmaßnahmen (insbes. bei Rekultivierungsmaßnahmen auf der Deponie Weißer Stein konnten Erträge erzielt werden, die nicht planbar waren)	+ 0,3
d) Zinserträge und Geldanlagen (die in den Planungen vorgesehene Ausschüttung des Spezialfonds wurde nicht vorgenommen. Dies führt handelsrechtlich zu entsprechenden Ertragsausfällen. Den Gebührenzahlern werden die vom Fonds erwirtschafteten „ordentliche Erträge“ im gebührenrechtlichen Ergebnis gutgeschrieben [vgl. Geschäftsbericht 2016, Seite 43])	- 1,1
e) Saldo Sonstiges	- 0,1
Summe A	+ 1,1

B Mehraufwand (-) / Wenigeraufwand (+)	Mio. €
f) Biomüllverwertung (sowohl die Verwertung im Kompostwerk Kirchheim, als auch die Externe Biomüllverwertung fielen günstiger aus als geplant)	+ 0,3
g) Verwertungskosten (Altholz) (die Neuvergabe der Verwertungsverträge und die Marktpreisentwicklung führte beim Altholz zu höheren Kosten)	- 0,3
h) Saldo Sonstiges	- 0,1
Summe B	<hr/> - 0,1

3. Gebührenrechtliches Ergebnis

Ein gebührenrechtliches Ergebnis wird für das Geschäftsjahr 2016 nicht ermittelt, da die Gebühren für den Zeitraum 2016 bis 2019 einheitlich kalkuliert wurden und daher auch ein einheitliches gebührenrechtliches Ergebnis am Ende des Kalkulationszeitraums (derzeit 2019) festgestellt wird.

Die bisherige Entwicklung ist nachrichtlich im vorläufigen Geschäftsbericht auf den Seiten 43 und 44 dargestellt. Danach ergibt sich für 2016 eine Verbesserung gegenüber den kalkulierten Kosten um 2.126.974,96 €.

Heinz Eininger
Landrat

Kopp
Geschäftsführer